

PRESSE-INFORMATION 6-2019

Gute Aussichten: DVS informiert über Virtuelle Schweißtrainer in der Aus- und Weiterbildung

Düsseldorf, 6. Juni 2019. Welchen Vorteil haben Virtuelle Schweißtrainer in der Aus- und Weiterbildung? Wie werden sie derzeit in den DVS-Bildungseinrichtungen und in der Industrie genutzt? Und können sie die schweißtechnische Ausbildung sinnvoll ergänzen oder qualitativ verbessern? Antworten auf diese und andere Fragen rund um das Thema VWTS, Abkürzung für Virtual Welding Training Systems, gibt eine neue Broschüre, die der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. soeben veröffentlicht hat.

Bereits seit mehr als 15 Jahren beschäftigen sich der DVS und seine Beteiligungsgesellschaften mit Virtual Welding Training Systems (VWTS). Nun hat er seine vielfältigen Kontakte zu Anbietern, Anwendern und Entwicklern aus der Branche genutzt und seine Expertise in einer 24-seitigen Broschüre zusammengefasst, die nun in Deutsch und in Englisch erschienen ist. Sie informiert über verschiedene virtuelle Trainingssysteme, über ihr didaktisches Potenzial und ihren Nutzen in der Aus- und Weiterbildung von Schweißern. Darüber hinaus bietet sie erste Ergebnisse einer Studie zur Effektivität in der praktischen Ausbildung von Schweißern mit Sprachbarrieren und stellt Best Practice-Projekte vor.

„Wenn digitale Systeme praxisnah und effizient dazu genutzt werden können, Ausbildungssituationen für angehende Schweißer zu simulieren, dann hat das Einfluss darauf, wie wir in Zukunft lehren und lernen“, so Dipl.-Ing. Martin Lehmann, Leiter der Abteilung „Bildung und Zertifizierung“ im DVS. „Im DVS ist es uns deshalb ein Anliegen, unseren Mitgliedern und Interessierten verständliche Informationen an die Hand zu geben und mit Beispielen aus der Praxis zu zeigen, dass Virtuelle Schweißtrainer eine reale Ausbildung nicht ersetzen, aber in einigen Bereichen sinnvoll ergänzen können.“

Den Impuls zur Entwicklung der Broschüre gab die Fachgruppe (FG) 2.8 „Schweißtrainersysteme“, die seit dem Jahr 2011 Empfehlungen für die vorhandenen schweißtechnischen Ausbildungsrichtlinien im DVS erarbeitet. Die Ergebnisse dieser Fachgruppe haben auch Einfluss auf die Implementierung digitaler Medien in international anerkannte Ausbildungsrichtlinien, z.B. für Schweißaufsichtspersonen.

Die Broschüre „Virtuelle Schweißtrainersysteme (VWTS) in der Aus- und Weiterbildung/Virtual Welding Training Systems (VWTS) for Training and Further Education“ gibt es kostenlos zum Download und als Printversion zu bestellen unter www.dvs-ev.de/broschueren

Ansprechpartner im DVS:

Dipl.-Ing. Martin Lehmann, T +49 211 1591-203, martin.lehmann@dvs-hg.de
Marvin Keinert, M.Sc., T +49 211 1591-188, marvin.keinert@dvs-hg.de

Über den DVS

Der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. ist ein technisch-wissenschaftlicher Verband, der sich mit 120 Jahren Erfahrung umfassend für die mehr als 250 verschiedenen Verfahren des Fügens, Trennens und Beschichtens engagiert. Das Herzstück aller DVS-Aktivitäten ist die technisch-wissenschaftliche Gemeinschaftsarbeit. Sie steht für die anhaltend enge Verknüpfung von Inhalten und Ergebnissen aus den Bereichen Forschung, Technik und Bildung. Die Beteiligungsgesellschaften des DVS verarbeiten die Ergebnisse aus dem Verband und präsentieren sie mit ihren eigenen Schwerpunkten nach außen. Die Hauptgeschäftsstelle des gemeinnützig anerkannten Verbandes ist in Düsseldorf. Die gut 19.000 Mitglieder werden durch die 13 DVS-Landesverbände und 74 DVS-Bezirksverbände direkt vor Ort betreut. Gemeinsam setzen sich alle Mitglieder des Verbandes für eine in jeder Hinsicht zukunftsfähige Fügetechnik ein.